

Universität Bielefeld | Postfach 10 01 31 | 33501 Bielefeld

An die Teilnehmer*innen der
ASUEVA-Studie der
Universität Bielefeld

Studienverantwortliche:

Prof. Dr. Holger Ziegler

Barbara Richters (Erziehungswissenschaftlerin)

Kontakt: evasys@uni-bielefeld.de

Bielefeld, 21.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

wir, Holger Ziegler (Professor für Soziale Arbeit an der Universität Bielefeld) und Barbara Richters (wissenschaftliche Mitarbeiterin), führen derzeit im Auftrag der DGST e.V. (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) die Studie "Aufsuchende-Familienhilfen-Evaluation" (ASUEVA) durch. Die Studie ist am "Kompetenzzentrum Soziale Dienste" (KomSD) der Universität Bielefeld angesiedelt und wird von uns unabhängig durchgeführt.

Für unsere Studie befragen wir Fachkräfte aus den ambulanten familienbezogenen Hilfen zur Erziehung. Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an unserer Studie einladen.

Der folgende Link führt zu unserer Basisbefragung:

<https://utfragen.uni-bielefeld.de/index.php/587452?lang=de>

Die Basisbefragung dauert ungefähr 30 Minuten. Am Ende der Befragung werden die Teilnehmer*innen gefragt, ob sie sich vorstellen könnten an einer weiteren Erhebung teilzunehmen. Um die Wirksamkeit aufsuchender Familienhilfe untersuchen zu können, ist es notwendig, bei einer zufällig ausgewählten Gruppe von Fachkräften zwei weitere, kürzere Befragungen zu späteren Zeitpunkten durchzuführen.

Dort wird es dann um Fragen zur Arbeit mit einer konkreten Familie in den familienbezogenen Hilfen gehen. Außerdem sollen im Zuge der weiteren Befragung auch Familien in die Studie aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt durch die Fachkräfte betreut werden. Durch die Beteiligung der Familien wird unsere Studie einen entscheidenden Beitrag zu einem multiperspektivischen Einblick in das komplexe und oftmals unterschätzte Praxisfeld der ambulanten Hilfen zur Erziehung leisten.

Für den weiteren Verlauf der Studie werten wir zunächst die Basis-Befragung aus. Auf dieser Basis werden wir dann - nach einem statistischen Verfahren - einige der Fachkräfte, die sich zur weiteren Teilnahme bereit erklärt haben, noch einmal kontaktieren.

Sobald wir die Basis-Befragung ausgewertet haben, werden wir Ihnen eine Zusammenfassung der wichtigsten Befunde über diese Adresse zukommen lassen. Selbstverständlich werden wir alle Angaben anonymisieren, ein Rückschluss auf Einzelpersonen ist nicht möglich. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und kann jederzeit abgebrochen werden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei der Basis-Befragung jetzt teilnehmen, auch dann, wenn Sie an einer weiteren Erhebung nicht teilnehmen können oder möchten!

Gern können Sie diesen Link auch an Ihre Mitarbeiter*innen oder andere Ihnen bekannte Fachkräfte aus dem Feld schicken!

Das Praxisfeld der ambulanten Hilfen zur Erziehung ist bisher nur sehr begrenzt Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung gewesen. Wir freuen uns auf die sicherlich sehr spannenden Erkenntnisse, die unser Projekt sowohl für die wissenschaftliche Forschung als auch für die Fachkräfte in dem Arbeitsfeld bringen wird. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und die Zeit, die Sie sich für die Mitwirkung an unserer Studie nehmen! Wir sind gespannt auf Ihre Einschätzungen.

Für Rückfragen sind wir jederzeit unter dieser Mailadresse zu erreichen:

evasys@uni-bielefeld.de

Mit herzlichen Grüßen

Holger Ziegler & Barbara Richters

Universität Bielefeld | Postfach 10 01 31 | 33501 Bielefeld

An die Teilnehmer*innen der
ASUEVA-Studie der
Universität Bielefeld

Studienverantwortliche:

Prof. Dr. Holger Ziegler

Barbara Richters (Erziehungswissenschaftlerin)

Kontakt: evasys@uni-bielefeld.de

Bielefeld, 30.08.2022

Informationen zur Studie „Aufsuchende-Familienhilfen-Evaluation“ (ASUEVA) der Universität Bielefeld

Die häufigsten Fragen und Antworten zur ASUEVA-Studie der Universität Bielefeld:

Von wem wird die Studie durchgeführt und finanziert?

Die Studie wird durchgeführt von der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 8 Soziale Arbeit. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Dr. Holger Ziegler, Projektverantwortliche Mitarbeiterin ist Barbara Richters. Die Studie wird ermöglicht durch finanzielle Mittel der DGSF e.V. (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) und unterstützt in der Durchführung durch das Kompetenzzentrum Soziale Dienste (kom.sd) an der Universität Bielefeld.

Welche Fragestellungen verfolgt die Studie?

Das Forschungsprojekt untersucht, welche Faktoren sich auf den Verlauf und die Gestaltung aufsuchender familienbezogener Hilfen zur Erziehung auswirken. Dabei werden Informationen zur Ausbildung, den Arbeitsbedingungen sowie der Arbeitspraxis und -haltung der Fachkräfte erhoben. Weitere Fragen sind: Wie erleben Familien eine solche ambulante Hilfe zur Erziehung? Welche Bedingungen beeinflussen den Verlauf der Hilfen zur Erziehung aus Sicht der Fachkraft und aus Sicht der Familie?

Wann wird die Studie durchgeführt und wer nimmt daran teil?

Die Befragungen zur Studie laufen seit dem Herbst 2021. In einem ersten Schritt werden Fachkräfte aus dem Feld der ambulanten Hilfen zur Erziehung im Rahmen einer Basiserhebung befragt. Für den zweiten Schritt werden ausgewählte Fachkräfte darum gebeten, die Erziehungspersonen einer Familie, mit der sie neu in den Arbeitsprozess einsteigen, zur Teilnahme einzuladen. Die Fachkraft und die Erziehungspersonen erhalten sodann jeweils einen Fragebogen zur Erhebung ihrer Erfahrung und Einschätzungen in dem konkreten Fall. Nach Ablauf eines Jahres oder aber bei vorzeitiger Beendigung der Hilfe zur Erziehung sollen die Fachkraft und die Erziehungspersonen erneut befragt werden.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Befragungen werden online und anonym ausgefüllt. Anonym bedeutet, dass die Ergebnisse anschließend nicht auf die ausfüllende Person zurückgeführt werden können. Die Fachkräfte erhalten eine Einladung per Mail, außerdem ist der Mail eine Anleitung zur Einladung einer Familie beigelegt.

Wenn die Fachkraft eine Familie zur Studie eingeladen hat und die Familie zur Teilnahme an der Studie bereit ist, erhält die Fachkraft einen Link zur Fachkraftbefragung sowie ein Einladungsschreiben zur Weiterleitung an die Familie. Darin ist der Link für die Befragung der Familie enthalten. Die Familie und die Fachkraft bearbeiten die Fragebögen unabhängig voneinander, die jeweiligen Ergebnisse sind vertraulich und unterliegen dem Datenschutz.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und kann widerrufen werden.

Ihre Einwilligung zur Teilnahme ist freiwillig. Durch eine Verweigerung der Einwilligung oder durch eine nur teilweise Beantwortung der Fragen entstehen Ihnen keine Nachteile. Sie können Ihre Einwilligung während der Studienphase jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen und die Löschung Ihrer Daten verlangen.

Wenn Sie von Ihrer Einverständniserklärung wieder zurücktreten möchten bzw. die Löschung all Ihrer Daten verlangen, kontaktieren Sie bitte Frau Richters. Sie löscht Ihre Daten aus dem Kontaktdatenatz und veranlasst die Löschung aus den Umfragedaten.

Kontakt: Barbara Richters

Universität Bielefeld

Universitätsstraße 25

D-33615 Bielefeld

E-Mail: barbara.richters@uni-bielefeld.de

Barbara Richters trägt auch die Verantwortung für die Erhebung Ihrer Daten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wie schützen wir Ihre Daten?

Wir verpflichten uns, die im Rahmen dieses Projektes erhobenen Daten ausschließlich für die wissenschaftliche Forschung im Rahmen des o.g. Forschungsprojekts zu verwenden und vertraulich zu behandeln.

Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich bezogen auf die Gruppe der Teilnehmenden. Alle veröffentlichten Aussagen sind anonym. Sie lassen nie Rückschlüsse auf eine bestimmte Familie, Fachkraft oder Einrichtung zu. Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen werden eingehalten.

Ihre Rechte

Gemäß der Datenschutzgrundverordnung haben die Teilnehmer*innen der Studie folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten
- das Recht auf Berichtigung, Löschung und auf Einschränkung der Verarbeitung
- das Recht auf einen Widerspruch gegen die Verarbeitung
- das Recht auf Datenübertragbarkeit
- das Recht, Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Wenn Sie diese Rechte geltend machen möchten, wenden Sie sich bitte an Barbara Richters (Kontaktdaten siehe oben).

- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Zuständig ist

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44

40102 Düsseldorf

Tel.: 0211/38424-0

E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Anleitung zur Einladung von Familien zur ASUEVA-Studie

1. Wählen Sie bitte eine Familie, mit der Sie neu in den Hilfeprozess einsteigen oder mit der Sie bisher maximal 5 Direktkontakte hatten.
2. Laden Sie eine solche Familie bzw. die Erziehungspersonen der Familie zur Teilnahme an unserer Studie ein. Hier können wir uns vorstellen, dass Sie der Familie mitteilen, dass Sie als Fachkraft an einer Studie teilnehmen, in der es darum geht, welche Erfahrungen Familien mit den Hilfen zur Erziehung machen, ob sie die Hilfen als hilfreich erleben und was diese Hilfen an der Situation von Familien verändern.
3. Bitte weisen Sie die Familie darauf hin, dass die Informationen, die sie gibt, geschützt sind und nur den Wissenschaftler*innen zur Verfügung stehen bzw. Sie selbst sie auch nicht bekommen werden.
4. Wenn die Familie sich bereit erklärt an der Studie teilzunehmen, geben Sie uns per Mail Bescheid und wir schicken Ihnen dann den Link zu den Befragungen. Diese können dann direkt am Computer ausgefüllt werden. Auch Sie werden einen Link zur Befragung über Ihre Arbeit in der Familie erhalten. Es wird also einen Link für die Befragung der Familie und einen weiteren Link geben, mit dem wir Sie befragen möchten. Wir möchten Sie bitten, die Befragung *nicht gemeinsam* mit der Familie durchzuführen. Wir möchten die Befragung der Familien und der Fachkräfte getrennt halten, weil ein gemeinsames Bearbeiten der Fragebögen das Antwortverhalten beeinflussen könnte. Dies würde gegebenenfalls die Gültigkeit und Glaubwürdigkeit der Ergebnisse infrage stellen.
5. Wenn eine Familie keinen Internetzugang oder aus anderen Gründen Schwierigkeiten mit einer schriftlichen Online-Befragung hat, bieten wir den Familien sehr gern an, die Befragung per Telefon durchzuführen. Einen entsprechenden Termin würden wir dann direkt mit den Erziehungspersonen vereinbaren, sofern diese uns ihre Telefonnummer oder Mailadresse über Sie als Fachkraft zukommen lassen würden.

Universität Bielefeld | Postfach 10 01 31 | 33501 Bielefeld

An die
Teilnehmer*innen der
ASUEVA-Studie der
Universität Bielefeld

Studienverantwortliche:

Prof. Dr. Holger Ziegler

Barbara Richters
(Erziehungswissenschaftlerin)Kontakt: evasys@uni-bielefeld.de

Bielefeld, Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken und herzlich für Ihre Bereitschaft, an unserer Studie teilzunehmen. Wir, Prof. Dr. Holger Ziegler und Barbara Richters, sind Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen von der Universität Bielefeld. Wir interessieren uns für die Erfahrungen, die Familien mit einer Hilfe zur Erziehung machen. Uns interessiert, wie es Ihnen und Ihrer Familie geht und ob die Hilfen eine Unterstützung für Sie darstellen. Am Ende der Befragung möchten wir Ihnen als kleines Dankeschön einen Gutschein für den Drogeriemarkt Rossmann im Wert von 10 Euro schicken. Wenn Sie auf den folgenden Link klicken, öffnet sich die Befragung:

<https://utfragen.uni-bielefeld.de/index.php/769151?lang=de>

Ihr Zugangscode lautet: **xxxx**

Wenn Sie den Zugangscode eingegeben haben startet die Befragung. Sie können die Befragung direkt am Computer ausfüllen. Die Befragung wird etwa 30 Minuten dauern.

Wenn Sie Fragen haben oder die Befragung lieber telefonisch durchführen möchten, schreiben Sie uns bitte an diese Mailadresse: evasys@uni-bielefeld.de

Sie können zum Beispiel einfach schreiben: Ich würde die Befragung gern telefonisch machen. Uns interessiert Ihre Meinung und Ihre Sichtweise. Alles, was Sie uns schreiben oder mitteilen, werden wir an niemand anderen weitergeben. Was Sie sagen wird anonymisiert. Anonymisiert heißt, dass niemand, auch wir nicht, wissen, von wem die Fragen beantwortet wurden. Wir halten uns dabei an den Datenschutz. Im Anhang finden Sie die Aufzählung der Datenschutzregeln, an die wir uns halten.

Wir würden Sie gern in einem Jahr oder, wenn die Hilfe zur Erziehung früher beendet worden ist, noch einmal befragen. Wir wären sehr froh, wenn Sie auch an der zweiten Befragung teilnehmen würden. Für diese zweite Befragung werden wir uns mit einem Gutschein in Höhe von 25 Euro bedanken.

Seite 2

Noch eine Sache ist wichtig: die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder möchten, müssen Sie das nicht tun. Sie können die Befragung auch jederzeit abbrechen.

Noch einmal herzlichen Dank, dass Sie an unserer Studie teilnehmen. Wir glauben, dass Ihre Antworten dazu beitragen können, die Hilfen zur Erziehung besser zu machen.

Bei Fragen, Rückmeldungen oder Kritik sind wir gerne für Sie über die gleiche Mailadresse erreichbar: evasys@uni-bielefeld.de

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Holger Ziegler und Barbara Richters (Erziehungswissenschaftlerin, MA)